

Stadtgemeinde Gföhl GEMEINDERAT

BearbeiterIn: StADir. Erich Hagmann/Petra Aschauer

Geschäftszahl: 0-OIGM-000-(17-0121)0008-17

Gföhl, am 24.05.2017

Sitzungsprotokoll der 14. Sitzung des Gemeinderates

Termin: Mittwoch, den 24.05.2017, 19.30 Uhr, Rathaus Gföhl, Sitzungssaal

Beginn: 19.30 Uhr

Die Einladung erfolgte am 19.05.2017 durch Kurrende an GR Robert Kröpfl, per Fax an GR Isabella Edlinger und mit ihrem Einverständnis per Mail an Vbgm. Mag. Jochen Pulker, StR Stefan Hagmann, StR Ing. Franz Holzer, StR OStR Mag. Maria Gußl, StR Günter Steindl, GR DI Stefan Tiefenbacher, GR Helmut Schwarz, Karl Fuchs, GR Karin Winkler, GR Josef Weber, GR Franz Tiefenbacher, GR Emmerich Einsiedler, GR Thomas Schildorfer, GR Sonja Klinger, GR Manfred Kolar, GR Heide Maria Gießrigl, GR Erich Starkl, GR Martin Schildorfer und GR Benjamin Veigel bzw. an GR Siegfried König am 17.03.2017 per RSb.

Anwesend sind:

Bgm. Ludmilla Etzenberger	ÖVP	StR Ing. Franz Holzer	ÖVP
Vbgm. Mag. Jochen Pulker	ÖVP	StR OStR Mag. Maria Gußl	ÖVP
StR Stefan Hagmann	ÖVP	StR Günter Steindl	SPÖ
GR DI Stefan Tiefenbacher	ÖVP	GR Thomas Schildorfer	SPÖ
GR Helmut Schwarz	ÖVP	GR Sonja Klinger	SPÖ
GR Isabella Edlinger	ÖVP	GR Manfred Kolar	SPÖ
GR Robert Kröpfl	ÖVP	GR Heide Maria Gießrigl	SPÖ
Karl Fuchs	ÖVP	GR Erich Starkl	FPÖ
GR Karin Winkler	ÖVP	GR Martin Schildorfer	FPÖ
GR Josef Weber	ÖVP	GR Benjamin Veigel	GRÜNE
GR Franz Tiefenbacher	ÖVP	GR Siegfried König	KÖNIG
GR Emmerich Einsiedler	ÖVP	38500 M	
GIVE EITHIOTION EITHOGGIO	A TOTAL TOTAL		

Entschuldigt abwesend ist:

Nicht entschuldigt abwesend ist:

Vorsitzende:

Bgm. Ludmilla Etzenberger

Schriftführer:

StADir. Erich Hagmann

Die Sitzung ist öffentlich.

Rechtsgrundlage:

Gemäß § 48 Abs. 1 NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBI. 1000, i. dzt. F., ist der Gemeinderat beschlussfähig, wenn mindestens zwei Drittel seiner Mitglieder zur Zeit der Beschlussfassung anwesend sind.

Vorsitzführung und Eröffnung:

Bgm. Ludmilla Etzenberger begrüßt als Vorsitzende des Gemeinderates gemäß § 49 NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBI. 1000, i. dzt. F., die erschienenen Mitglieder, stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und erklärt die Sitzung für eröffnet.

A1

Gemeinderat am 24.05.2017:

Antrag der Freiheitlichen Gemeinderatsfraktion Gföhl gemäß § 46 Abs. 3 NÖ GO 1973 auf Aufnahme eines Tagesordnungspunktes in diese Gemeinderatssitzung.

Betreff: Klares NEIN zur Errichtung eines tschechischen Atommüllendlagers in Grenznähe

Der Antrag der Freiheitlichen Gemeinderatsfraktion wurde von GR Erich Starkl verlesen, schriftlich abgegeben und dem Protokoll als **Beilage A** angeschlossen.

Beschluss: Der Antrag bleibt in der Minderheit und ist damit mehrstimmig abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 4 Stimmen dafür (FPÖ, GRÜNE, KÖNIG)

18 Stimmen dagegen (ÖVP und SPÖ)

Karl Fuchs war zu diesem Zeitpunkt noch nicht als Gemeinderat angelobt und stimmte daher nicht mit.

Protokollprüfer dieser Sitzung sind:

ÖVP: StR OStR. Mag. Maria Gußl GRÜNE: GR Benjamin Veigel

SPÖ: GR Thomas Schildorfer KÖNIG: GR Siegfried König

FPÖ: GR Martin Schildorfer

Tagesordnung:

1. Unterfertigung des öffentlichen Sitzungsprotokolls vom 21.03.2017 sowie des nicht öffentlichen Sitzungsprotokolls vom 21.03.2017, gemäß § 53 Abs. 3, NÖ Gemeindeordnung 1973 LGBI. 1000 i.dzt.F.

JF Nr.

Stadtrat am 02.05.2017:

Über Antrag des Bürgermeisters wird die Aufnahme dieses Gegenstandes in die Tagesordnung der nächsten GR-Sitzung einstimmig befürwortet.

Gemeinderat am 24.05.2017:

0-OIGM-000-(17-0049)0009-17 und 0-OIGM-000-(17-0049)0010-17 Protokollprüfer der Sitzung vom 21.03.2017 waren:

ÖVP: StR OStR. Mag. Maria Gußl

GRÜNE: GR Benjamin Veigel

SPÖ:

GR Thomas Schildorfer

KÖNIG:

GR Siegfried König

FPÖ:

GR Erich Starkl

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die Sitzungsprotokolle (öffentlicher und nicht öffentlicher Teil) der Sitzung vom 21.03.2017 keine schriftlichen Einwendungen vorliegen. Die Protokolle gelten somit als genehmigt.

2.	0-ZPWA-000-(14- 0295)0002-17	Angelobung eines neuen Mitgliedes des Gemeinderates gemäß § 97 NÖ GO 1973	
----	---------------------------------	---	--

Aufgrund des Mandatsverzichts von GR Karl Geyer hat der Zustellungsbevollmächtigte der ÖVP Herrn Karl Fuchs, Jahrgang 1951, wohnhaft in 3542 Gföhl, Hauersteig 10, als Ersatzmitglied namhaft gemacht, der daraufhin von Bürgermeister Ludmilla Etzenberger in den Gemeinderat einberufen wurde.

StADir. Erich Hagmann verliest die Gelöbnisformel gemäß § 97 Abs. 2 NÖ GO 1973: "Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteilsch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Stadtgemeinde Gföhl nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern."

Karl Fuchs leistet mit den Worten "Ich gelobe" das Gelöbnis gemäß § 97 Abs. 3 NÖ GO 1973 dem Bürgermeister.

3.	0-OIGM-000-(15- 0044)0010-17	Ergänzungswahl in den Prüfungsausschuss gemäß § 107 NÖ GO 1973
----	---------------------------------	---

Gemeinderat Karl Geyer (ÖVP) hat mit Schreiben vom 24.04.2017 bekanntgegeben, dass er auf sein Mandat im Gemeinderat verzichtet. Mit Wirkung vom 03.05.2017 ist der Verzicht verbindlich geworden. Gemäß § 113 NÖ GO 1973 endet damit auch die Mitgliedschaft zum Prüfungsausschuss.

Die Wahlpartei ÖVP hat einen Ergänzungswahlvorschlag erstattet, der auf GR Karl Fuchs lautet und gemäß § 102 Abs.1 NÖ GO 1973 von mehr als der Hälfte der Gemeinderäte der betreffenden Wahlpartei unterschrieben ist.

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates

Dipl.-Ing. Stefan Tiefenbacher (ÖVP)

Das Mitglied des Gemeinderates

Manfred Kolar (SPÖ)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt die Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen: ungültige Stimmen:

23

gültige Stimmen:

2 21 Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 - 2: leere Stimmzettel

Von den gültigen Stimmzetteln lauten

auf das Gemeinderatsmitglied

Karl Fuchs

21 Stimmzettel

Somit ist Gemeinderat Karl Fuchs zum Mitglied des Prüfungsausschusses gewählt. Über Befragen des Bürgermeisters erklärt er, dass er die Wahl annimmt.

Ende der Gemeinderatssitzung: 19.56 Uhr

Das gegenständliche Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 32:25:...2017 unterfertigt.

StA ir. Erich Hagmann (Schriftführer)

Gemeinderat (Protokollprüfer SPÖ, GR Thomas Schildorfer)

Gemeinderat (Protokollprüfer FPÖ, GR Martin Schildorfer)

In der GR-Sitzung am 30.05.2017 entschuldigt abwesend.

Gemeinderat (Protokollprüfer KÖNIG, GR Siegfried König) Ludmilla Etzenberger (Bürgermeister)

Stadtrat *
(Protokollprüfer ÖVP,
StR OStR. Mag. Maria Gußl)

In der GR-Sitzung am 30.05.2017 entschuldigt abwesend.

Gemeinderat (Protokollprüfer GRÜNE, GR Benjamin Veigel) Beilage A zum Sitzungsprotokoll des Gemeinderates vom 24.05.2017, Zahl 0-OIGM-000-(17-0121)0008-17

Blg. A GRS 24.05, 2017

Freiheitliche GR-Fraktion. GFOHL

An den Gemeinderat

der STADIGEMEINDE GFOAK

z.Hd. Bürgermeister... ETEEN BARGAR LUDIYILLA

STOHL am 24.05, 2017

Dringlichkeitsantrag

gem. § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung

betreffend:

Klares NEIN zur Errichtung eines tschechischen Atommüllendlagers in Grenznähe

Seit Jahren droht an der Grenzregion zum Waldviertel ein Atommüllendlager zu entstehen. Nun werden die Ausbaupläne immer konkreter und spätestens im Jahr 2018 will die tschechische Regierung entscheiden, an welchem Standort die radioaktiv verbrauchten Brennstäbe aus ihren Atomkraftwerken endgelagert werden. In der engeren Auswahl befinden sich zahlreiche Orte nahe der österreichischen Grenze. Als potenzieller Standort wird vermehrt das südböhmische Cihadlo bei Lodherov (Riegerschlag) genannt. Cihadlo ist lediglich 25 Kilometer von der Grenze zu Niederösterreich entfernt und würde als Atommüllendlager ein enormes Gefahrenpotenzial, allen voran für die Niederösterreicher und die "Grenzbevölkerung", darstellen.

Tatsache ist, dass bis dato noch immer kein sicheres Endlagersystem entwickelt wurde und Niederösterreich ohnehin mitten in der Gefahrenzone der überalterten, störanfälligen Atommeiler Tschechiens und der Slowakei liegt. Mit Stichtag Ende 2017 sind neun der 14 in Betrieb befindlichen Atomkraftwerke in Temelin, Dukovany, Bohunice, Mochovce und Paks 30 Jahre und länger in Betrieb. Alleine in Temelin

gab es in den letzten Jahren über 130 (!) bekannte Störfälle. Die Folgen eines atomaren Unfalls in einem der Ost-AKW wären katastrophal. Ebenso gefährlich und bedrohlich ist die von Tschechien angepeilte, grenznahe Atommüllendlagerung. Im Interesse einer sicheren Zukunft unseres Bundeslandes sowie der Gesundheit der Niederösterreicher und nachfolgender Generationen muss die grenznahe Atommüllendlagerung mit allen Mitteln verhindert werden.

Begründung der Dringlichkeit: Nachdem sich jetzt die Anzeichen verdichtet haben, dass tatsächlich der grenznahe Standort in Cihadlo bei Lodherov (Riegerschlag) favorisiert wird, muss dieser Entwicklung so rasch wie möglich mit allen legitimen und insbesondere mit rechtlichen Möglichkeiten entschieden entgegengetreten werden.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen:

fouhl and

- "1. Der Gemeinderat der STADIGEMENDE GF-JL spricht sich im Sinne der Antragsbegründung entschieden gegen ein Atommüllendlager in Grenznähe aus.
- 2. Der NÖ Landtag, die NÖ Landesregierung, der Nationalrat und die Bundesregierung werden im Sinne der Antragsbegründung aufgefordert entschieden gegen ein Atommüllendlager in Grenznähe einzutreten und alle rechtlichen Schritte zu setzen um sicherzustellen das dieses auch verhindert wird.."